



Presseinformation

BDRD: Angst und Unwissenheit kosten Anleger Millionen

Berlin, 13.04.2015 – *Jetzt haben Sparer es schwarz auf weiß: Die niedrigen Zinsen auf Sparbuch und Tagesgeld kosteten jeden Deutschen in den vergangenen fünf Jahren 1400 Euro – und in diesem Jahr weitere 900 Euro. Das haben die Ökonomen der DZ Bank gerechnet. Für eine nachhaltige Altersvorsorge wären diese Produkte aber auch in einem stabilen Zinszeitalter nicht geeignet. Der BDRD rechnet vor, wie viel Geld Sparer mit festverzinslichen Anlagen entgeht.*

„Die deutschen Anleger verzichten jedes Jahr auf Milliarden“, sagt Peter Härtling, Präsident des Bundesverbandes der Ruhestandsplaner Deutschland (BDRD). Der Grund: Aus Angst oder Unwissenheit investieren sie noch immer lieber in Festgeld, Sparbuch oder Tagesgeld – obwohl die Renditen nicht einmal mehr die Inflation ausgleichen. Doch selbst wenn das Zinsniveau in den vergangenen vier Jahren nicht so drastisch gesunken wäre: Mit der Rendite einer vernünftigen und vorausschauenden Geldanlage könnten die konservativen Anlagen auch dann nicht mithalten.

Hätte ein deutscher Sparer zu Beginn des Jahres 2010 einen Betrag von 50.000 Euro zu einem Festgeldzinssatz von 2,3 Prozent, der vor der Finanzkrise üblich war, angelegt, hätte er binnen fünf Jahren 4.761 Euro erwirtschaftet. Mit einem aktiv betreuten, ausgewogenen Anlageportfolio hätte er hingegen einen Wertzuwachs von 21.778 Euro erzielt. Das entspricht einer Rendite von 9,46 Prozent pro Jahr. „Natürlich dürfen Anleger die vergangenen vier Jahre aufgrund der außergewöhnlichen Situation nicht als Maßstab für die Zukunft nehmen“, warnt Peter Härtling. Langfristig sieht er mit diesem Anlageportfolio aber Renditen von 6 Prozent als realistisch.

Damit sind die deutschen Sparer auch für die Zukunft gut beraten, ihre Altersvorsorge proaktiven Anlageformen aufzubessern. Denn auch wenn sich das Zinsniveau wieder erholen sollte – was für die kommenden Jahre eher unwahrscheinlich ist – so können Festgeld, Tagesgeld und Sparbuch mit aktiv gemanagten Anlagen nicht mithalten. Im konkreten Beispiel hätte ein Sparer, der heute 50.000 Euro zu 2,3 Prozent anlegt, in zehn Jahren insgesamt 62.776 Euro auf dem Konto, in 20 Jahren 78.792. Bei den von BDRD-Präsident Härtling veranschlagten sechs Prozent wären es hingegen nach zehn Jahren 89.542 Euro und nach 20 Jahren gar 160.356 Euro.

„Bei höherer Risikobereitschaft können Anleger langfristig deutlich höhere Renditen erzielen“, meint Peter Härtling. Entwickle sich das BDRD-Beispielportfolio auch weiterhin mit den durchschnittlichen 9,46 Prozent, die es in den vergangenen fünf Jahre erbracht hat, hätte der Anleger in zehn Jahren 123.459 Euro zur Verfügung, in 20 Jahren 304.884 Euro. Bei offensiven Anlagenprodukten sind solche Renditen keine Seltenheit. Zum Vergleich: Auch der Deutsche Aktienindex (DAX) hat in den vergangenen 26 Jahren eine durchschnittliche Rendite von 10,02 Prozent pro Jahr erzielt. „Auf diese Renditen sollten Anleger nicht verzichten“, meint Peter Härtling. Gegen unbegründete Ängste vor unbekanntem Anlageformen empfiehlt der Experte eine professionelle Anlageberatung. So können seiner Ansicht nach schnell weitverbreitete Missverständnisse ausgeräumt werden.

Hintergrund

Der BDRD ist ein berufsständischer Verband der Ruhestandsplaner. Die Mitglieder des Bundesverbandes Der Ruhestandsplaner Deutschland e.V. BDRD müssen jährlich eine Zertifizierung ablegen, mit der die hohe fachliche Kompetenz nachgewiesen wird. Zudem verpflichten sich die BDRD-Ruhestandsplaner zur Einhaltung hoher ethischer und fachlicher Standards bei der Beratung. Ziel der Beratung ist immer die Sicherung der finanziellen Unabhängigkeit der Menschen im und für den Ruhestand. Der BDRD e.V. ist unabhängig in jeder Hinsicht, vertreibt insbesondere selbst keine Finanzprodukte- oder Finanzdienstleistungen und gibt auch keine Empfehlungen zu Produkten ab.

Kontakt

Bundesverband Der Ruhestandsplaner Deutschland BDRD e.V.
Pressesprecher: Toni Wirler, Bundesgeschäftsführer Klaus-Dieter Rommeiß
Schiffbauerdamm 40 10117 Berlin
T: 030-20624262
F: 030-20672969 E-Mail: info@bdrd.de Web: www.BDRD.de

Pressekontakt
newskontor GmbH Düsseldorfer Straße 23 40878 Ratingen
02102 30969-28